



Erfahrungsbericht

TH OWL FB1 - Detmolder Schule für Architektur, Innenarchitektur und Stadtplanung

Über das Land

Jordanien ist ein Land in der Mitte des Nahen Osten. Es grenzt an Israel, Palästina, Syrien, Irak, Saudi Arabien und durch das Rote Meer auch an Ägypten.

Eine meiner jordanischen Kommilitonen nannte es den Hippie unter den arabischen Ländern. Jordanien gilt als stabil inmitten der Unruhen der Nachbarländer und wird insbesondere durch die liberale und offene Einstellung des Königs in westlichen Ländern sehr geschätzt. Jordanien hat ca. 10 Millionen Einwohner, von denen um die 2 Millionen Geflüchtete sind, die größtenteils gut in die Gesellschaft integriert wurden. Die Erasmus Studenten kommen größtenteils aus dem Sozialen Sektor, da sie interessiert sind an Praktika in Flüchtlingsheimen oder Kontakte zu internationalen Hilfsorganisationen knüpfen möchten.

Vorbereitung

Das Aufnahmeverfahren um ein Auslandssemester an der GJU zu verbringen, ist sehr einfach. Es wird weder ein Sprachnachweis noch ein Motivationsschreiben oder ein Portfolio gefordert, lediglich ein CV und Formulare, die man von der Hochschule ausgestellt bekommt. Die Fristen sind großzügig.

Allerdings sollte man sich frühzeitig mit dem International Office in Kontakt setzen (das einen sehr ausführlich berät und unterstützt), um Informationen über die Finanzierung zu bekommen und Stipendienfristen einzuhalten.

Denn für Visum, Auslandskrankenversicherung, Registrierung an der Universität, Flug und Leben vor Ort, kommt finanziell doch einiges zusammen. Gerade weil der jordanische Dollar zu meiner Zeit mehr wert war als der Euro.

Anreise und Ankommen

Es gibt Direktflüge von Ryanair via Memmingen oder Brüssel zwischen 12-19 EUR (bei frühzeitiger Buchung). Da muss man natürlich Reisekosten (Züge um die 70 - 90 EUR) dazurechnen und Gepäckzulage (mind. 30 EUR). Die Ryanair Flugzeiten sind wie meistens katastrophal, die Flughäfen sind nachts zu, sodass man entweder eine

Übernachtungsmöglichkeit suchen muss, oder unbequem vor dem Flughafengebäude wartet. Es fahren aber Nachtbusse über die man sich auf der Flughafenseite informieren kann. Ich habe auf dem Hinweg einen Zug nach München gebucht, bei Freunden in München geschlafen und dann den Nachtbus zum Flughafen genommen. Mein Rückweg geht über Brüssel und dann in Nachtzüge über die Grenze. Auf Skyscanner gibt es natürlich auch andere Flugangebote über die Türkei oder Direktflüge von Frankfurt mit Royal Jordanian Airlines. Das Angebot ist weit und vielfältig. Insgesamt sollte man somit für die Reisekosten um die 150 - 250 EUR einplanen.

Ein bisschen Unsicherheit im Umgang mit einer neuen Kultur am Anfang ist ganz normal, das legt sich aber schnell. Die GJU hält jedes Semester ein kulturelles Willkommensmeeting ab, indem genau erklärt wird, was tabu ist und was in Ordnung. Generell stellt man fest, dass viele Ängste unbegründet - und Vorurteile über das Leben in arabischen Ländern nicht zutreffend sind. Ich wurde vor Abreise oft gefragt, ob ich keine Angst habe, als blonde Frau alleine in ein arabisches Land zu reisen. Die Frage kommt mir zum Schluss meines Aufenthalt fast absurd vor. Einem gilt eine erhöhte Aufmerksamkeit, aber ich hab mich hier immer sicher gefühlt. Egal ob nachts alleine auf den Straßen oder auf vollen Souqs in der historischen Downtown Area.

Wohnen und Leben

Das International Office an der GJU informiert frühzeitig über Facebook Seiten, auf denen ein großes Angebot an Wohnungen gepostet wird. Empfehlenswert sind Wohnungen in Jabal Amman oder Jabal al Weibdeh. Das sind die internationalsten Stadtteile, bestückt mit alten Villen aus dem 20. Jahrhundert, einem breiten Cafe- und Barangebot, und nah der traditionellen Downtown Area. Wenn man auf der sicheren Seite sein möchte, folgt man den Empfehlungen vom International Office für sichere und saubere Wohnungen mit vertrauenswürdigen Vermietern. Die Wohnungen kann man natürlich von Deutschland aus schon buchen, oder man kann sich vor Ort einen Überblick verschaffen.

Ich habe mir ein Airbnb genommen und mir dann vor Ort Wohnungen angeguckt. Da aufgrund der Covid-19 Pandemie viele Expats die Stadt verlassen haben, und viele Wohnungen leerstanden, war es einfach für mich etwas zu finden. Ich hatte aber viel Ärger mit Vermietern, die nicht bereit waren Unterlagen für die Visumsverlängerung

zu unterschreiben oder die komplette Miete für ein halbes Jahr einforderten. Ich habe unter anderem in einem Hostel von Freunden gewohnt, als Untermieterin von einer jordanischen Studentin, in einem hochmodernen Expatskomplex. Es waren alles wertvolle Erfahrungen und letztendlich bin ich im Erdgeschoss einer traditionellen Villa gelandet, mit eigenem Zitronenbaum und Rosmarin im Garten, Jasminbüschen über der Eingangspforte und Mitbewohnern aus Palästina, Frankreich und den Niederlanden. Im Durchschnitt beträgt die Miete 200 JDs (ca 230 Euro) für ein möbliertes Zimmer.

Transport und Freizeit

Amman besteht aus Hügeln und Treppen. Aufgrund der starken Steigungen braucht man für einen Kilometer zu Fuß gerne mal 20 Minuten. Die meistgenutzten Transportmöglichkeiten sind diverse Apps wie Uber, Jenny oder Careem. Sie ersparen einem zudem das Verhandeln mit Taxifahrern. Fahrten kosten zwischen 1-4 JDs. Die Apps agieren auch als Lieferservice für Einkäufe oder als Bringdienst für Restaurants.

Museen, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten sind größtenteils kostenlos oder kosten für Studenten nur 1-2 JDs. Essengehen in lokalen und traditionellen Restaurants ist sehr günstig, für die internationale Küche bezahlt man dagegen europäische Preise.

Es gibt wertvolle Kulturdenkmäler, die sich lohnen zu besuchen, wie die eindrucksvolle Ruinenstätte Petra, das Schloss von Karak, die Ruinen in Um Quais, die historische Altstadt von Salt oder das Roman Theatre in Amman.

Zudem verfügt Jordanien über eine vielfältige und andersartige Landschaft. Es gibt den Jordan Bike- oder Hiking trail, der zum Zelten, Wandern und Rad fahren einlädt. Es gibt die gelben Felsen in Dana, die grünen Wälder in Ajloun oder Irbid, die Felsspalten von Wadi Mudschib und das jordanische Flusstal, die heißen Quellen in Maain, die Tauchmöglichkeiten bei Aqaba im Roten Meer und das einmalige Erlebnis des Badens im salzigen Toten Meer. Es gibt die Wüste Wadi Araba und die famose und durch Dune oder Star Wars berühmt gewordene Wüste Wadi Rum. Dort finden jedes Wochenende Techno Raves, Yoga Retreats, Wanderungen oder andere Events statt.

Verschiedene Organisationen und Gruppen bieten Trips an. Es fahren Busse, allerdings ist es auch leicht und bequem ein Auto mit Freunden zu mieten.

In Amman gibt es ein großes Angebot an Sprachaustausch in Kulturcafés, kostenlosen internationalen Filmvorführungen in der Sohman Bibliothek, Diskussionsabende im House of Dreams, Jazz- oder Karaoketreffen in der Maestrobar, Barbecues in Hostels, Hauspartys oder Workouts im 7 Hill Park. Ihr werde überall mit offenen Armen empfangen. Besonders für mich waren diese Verbindungen außerhalb der Uni sehr wichtig, da sie zu tiefen Freundschaften mit Einheimischen und Internationalen geführt haben. Zu guter Letzt noch ein Wort zum Alkohol: Der ist hier durchaus erlaubt und in Amman auch weit verbreitet, nur leider sehr teuer.

Universität und Studium

Da ich fasziniert bin von arabischen Ländern, habe ich mich sehr gefreut, dass die German Jordanian University einer unserer Partnerhochschule ist. Die GJU zählt zu den teuersten und besten Universitäten des Landes. Während der Hauptcampus in der 30 Minuten entfernten Stadt Madaba liegt, befindet sich der SABE Campus für Architektur und Design Studenten im Stadtzentrum in der Nähe des First Circles.

Ein weiteres Argument für den Aufenthalt hier ist die absolut freie Kurswahl zum Erreichen der 24 Credit Points. Ich hab mich für Kurse aus beiden Departments (Design und Architektur) entschieden. Meine Wahl waren Magazin Design, Print Realization und Photography, sowie Computer Visualization, Working Designs und Heritage Conservation and Management.

Das Kurangebot ist vielfältig und reicht von sehr kreativen, handwerklichen Inhalten, über technisch, computerlastig bis hinzu philosophisch, gesellschaftlich. Es besteht auch die Chance Arabisch zu lernen und Calligraphy Kurse zu besuchen. Dies würde ich wärmstens empfehlen. Das Problem ist vielmehr einen Stundenplan zu finden, indem die Kurszeiten nicht kollidieren.

Bei der Organisation wird man dann doch wieder daran erinnert, dass man sich in einem Dritte Welt Land befindet. Ein Teil der Kurse von meinem Learning Agreement wurden nicht angeboten oder nur in arabischer Sprache. Die Kursbeschreibung ist ungenau, beim Versuch an Informationen und Hilfe zu kommen, hatte ich mit veralteten Email Listen zu kämpfen und sehr späten Antworten. Dokumente ausgestellt zu bekommen, ist umständlich und zeitintensiv. Professoren kommen

gerne zu spät, nicht selten fallen Kurse aus und werden dann am Wochenende nachgeholt. Sicherlich ist alles einfacher, wenn keine Corona Pandemie den Alltag beherrscht und die Kurse und Verwaltung nicht im großen Stil online stattfinden müssen. Grundsätzlich bemühen sich aber alle sehr zu helfen und willkommen zu heißen. Der Ton ist höflich und zuvorkommend und die Gastfreundschaft spürbar.

Fazit

Wenn man sich für ein Auslandssemester in Jordanien entscheidet, sollte man ein Interesse an anderen Kulturen mitbringen, flexibel und offen sein. Auch ein politisch, soziales Interesse kann hier extrem bereichert werden. Der Nahost Konflikt wird Thema sein, da man auf viele Geflüchtete mit palästinensischem oder syrischem Hintergrund trifft. Es wird über Rassismus und Vorurteile, über Armut und den nicht immer geschätzten Einfluss der westlichen Welt geredet. Es herrscht eine Wasserknappheit, nicht alle Häuser sind für die kalten Wintermonate gemacht, die Sauberkeits-, Ausstattungs- und Gemütlichkeitsstandards sind niedriger als in Deutschland. Es tauchen unerwartete Problematiken auf. Mit ein bisschen Geduld und Kreativität lässt sich aber für alles eine Lösung finden.

Ich hatte eine wunderbare Zeit in Jordanien, würde ein Auslandssemester wärmstens weiterempfehlen und werde es in unvergesslicher Erinnerung behalten.

